

Der Frankenreport fragt nach:

10.10.2012 Franken Report

# Ist Nürnberg reif für die City-Maut?

**NÜRNBERG** Letzte Woche trafen sich deutsche Verkehrsminister und -Experten in Cottbus zum intensiven Austausch: Deutsche (Groß-)städte und der Verkehr der Zukunft waren die Themen. Dabei kam erneut die sogenannte City-Maut ins Gespräch, sie wurde diskutiert als ein Weg zur Entlastung der Innenstädte.

So argumentieren die Befürworter: Eine Gebühr für Autofahrer, die bestimmte Zonen in der City befahren wollen, könnte Menschen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bewegen und gleichzeitig Geld in die kommunalen Kassen zur Investition ins Nahverkehrsnetz bringen.

Die Erhebung und Organisation der City-Maut liegt bei den Ländern und den Kommunen. Das Geld soll zweckgebunden in Verkehrsinfrastruktur investiert werden, zum Beispiel in den Nahverkehr. Als erste deutsche Städte könnten, so wird gemutmaßt, München, Berlin, Köln oder Stuttgart 2014 mit der Gebühr starten.

Vorreiter des Modells in Europa war London, das seit Anfang 2012 10 Pfund „Staugebühr“ (etwa 12 Euro) für Autos die ins Zentrum wollten, er-



So könnte es einmal am Neutorgraben aussehen: eine Aufforderung, für die Einfahrt in die Altstadt Gebühren zu entrichten.

hebt. Hintergrund der Bestrebungen ist der drohende Verkehrsfarkt in naher Zukunft, wenn immer mehr Individualverkehr in Zentren die Stra-

ßen und Parkmöglichkeiten verstopft. Neue Modelle der Verkehrsplanung (Verkehrslaitsystem über Smartphones und digitales Radio) und un-

terschiedlichste Carsharingmodelle) werden von Experten schon länger diskutiert.

Die City-Maut ist umstritten (siehe Stimmen): Besonders

Berufspendler könnten über Gebühr leiden.

Eine entschiedene Haltung nimmt das deutsche Verkehrsforum ein, ein Bundesverband, der unterschiedliche Verkehrsteilnehmer (Luft-

# „Zwei Herzen schlagen in meiner Brust“

OB Maly schwankt – Fränkische Experten lehnen die City-Maut jedoch mehrheitlich ab

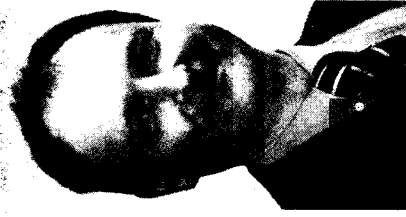
**OB Ulrich Maly:** „Bei der City-Maut habe ich zwei Herzen in meiner Brust. Einerseits wäre es eine gute Möglichkeit, zusätzliches Geld für Investition des ÖPNV zu generieren, Geld, das uns heute fehlt. Andererseits lebt eine Stadt von ihrer freien Zugänglichkeit und ein Eintrittsgeld zu erheben, widerstrebt mir. Wenn Bund und Länder ihre Finanzierung für den ÖPNV auf andere Art und Weise verbessern würden wäre das viel besser“.

**Staatssekretärin Katja Hessel:** „Ich halte gar nichts von der Einführung einer City-Maut, weder allgemein noch für Nürnberg speziell. Das wäre nur eine weitere Maßnahme, um die Autofahrer abzukassieren. Zudem wäre eine

City-Maut sozial ungerecht, weil sie ärmere Leute ausgrenzt. Auch ökologisch wäre eine City-Maut Unsinn. Während sich etwa die Umweltzonen an Fahrzeugemissionen orientieren, würden so emissionsreiche Fahrzeuge einkommensstarker Besitzer weiter in die Innenstädte fahren.“

Und: Mobilität ist ein Grundbedürfnis der Menschen und Ausdruck von Freiheit.“

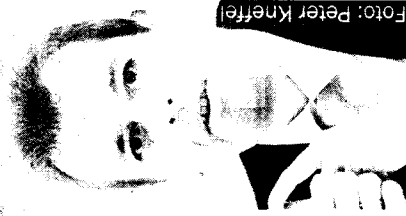
**IHK-Experte Ulrich Schaller:** „Die City-Maut schafft einseitige Benachteiligung für Pendler, die auf das Auto angewiesen sind. Sie wirkt sich nachteilig auf den Einzelhandel in Innenstädten aus. Bereits jetzt wird ein Mehrfaches der Einnahmen aus dem Straßenverkehr für andere Zwecke ausgegeben. Laut ADAC generieren die Nutzer des Straßenverkehrs derzeit Steuereinnahmen durch Mineralsteuer, Kfz-Steuer, Mehrwertsteuer und LKW-Autobahngebühren von 53 Mrd. Euro/Jahr. Dem stehen Ausgaben für das Straßennetz von 19 Mrd. Euro gegenüber.“



Ulrich Schaller  
IHK-Verkehrsexperte



Katja Hessel (FDP)  
Staatssekretärin



Ulrich Maly  
Oberbürgermeister

Foto: Peter Kneffel

## Maut, Parkgebühren – wer soll das bezahlen?

Nürnbergs Stadtbesucher sind gut über die aktuelle Verkehrsdiskussion informiert

**Uwe Krieger (37), Schwaig:** „Die City-Maut kommt ganz bestimmt! Da bin ich mir sicher – auch wenn ich sie nicht für sinnvoll halte. Ähnliches wurde ja schon vor zwei, drei Jahren diskutiert. Und die Umweltonen beispielsweise wurden ja auch eingeführt. Ob es viel bringt, ist die andere Frage. Das Geld fließt sicher nicht in den Straßenbau. Als Parkhausbetreiber wäre ich von diesem Thema doppelt betroffen. Einige Kunden würden wir sicher verlieren. Und ich selbst komme auch jeden Tag von Schwaig mit dem Auto in die Innenstadt.“

**Aysin Gezer (30), Langwasser:** „Ich habe von dem Thema



Uwe Krieger



Aysin Gezer



Stefan Müller

finde es schrecklich. Ich habe momentan recht viel in der Innenstadt zu tun, komme aber immer mit der U-Bahn. Wobei ich die auch schon sehr teuer bezahle. Und dann greift

Stefan Müller (44), Schwaig: „Eine City-Maut würde bei der Verkehrsüberlastung der Innenstadt sicher nicht schaden. Und der öffentliche Nahverkehr ist in Nürnberg ja ganz gut ausgebaut. Vielleicht würde manch ein Autofahrer dann umsteigen. Allerdings müsste man sich über die Konditionen Gedanken machen. Jemandem, der täglich nach Nürnberg in die Arbeit kommt, müsste man dann durch eine bezahlte Plakette freie Fahrt ermöglichen. Auch könnte man zwischen Werk-, Sonn- und Feiertag unterscheiden. Ich glaube aber, dass es beim Thema City-Maut zu viele Wi-

Verkehrsteilnehmer (Luftfahrt, ADAC, Bahn, Straße, Schiene und öffentliche Verkehrsmittel) vereinigt: „Der Verkehr ist schon hoch mit Abgaben belastet. Die Mineralölsteuer fließt allerdings in den allgemeinen Haushalt ein. Man müsste das Geld, das eingenommen wird, sinnvoll und effektiver einsetzen zur Brennpunktbekämpfung“, teilte Forums-Sprecherin Ingrid Kudirka dem Frankfurter port jetzt auf Anfrage mit.

Peter Budig

**Per** hochwertig

**EIGENES OUF**

**UND BIS ZU**

**1 ARTIKEL**

**2 ARTIKEL**

**3 ARTIKEL**

**BRAX** FEEL GOOD

**RAPHAEL** BY BRAX

Wie Sie e

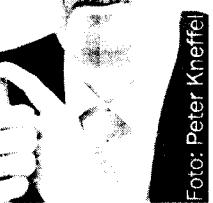
dere Art und Weise verbessert werden würde das viel besser".  
**Staatssekretärin Katja Hessel:** „Ich halte gar nichts von der Einführung einer City-Maut, weder allgemein noch für Nürnberg speziell. Das wäre nur eine weitere Maßnahme, um die Autofahrer abzukassieren. Zudem wäre eine



IHK-Verkehrsexperte  
Ulrich Schaller



Staatssekretärin  
Katja Hessel (FDP)



Oberbürgermeister  
Ulrich Maly

Foto: Peter Kneffel

ausgegeben. Laut ADAC generieren die Nutzer des Straßenverkehrs derzeit Steuereinnahmen durch Minerölsteuer, Kfz-Steuer, Mehrwertsteuer und LKW-Autobahngebühr von 53 Mrd. Euro/Jahr. Dem stehen Ausgaben für das Straßennetz von 19 Mrd. Euro gegenüber.“ **dig**

**Feel**  
hochwertig

**EIGENES OU  
UND BIS ZU**

**1 ARTIKEL I  
2 ARTIKEL I  
3 ARTIKEL I**

wei  
Sie e

**BRAX** FEEL GOOD **RAPHAEL**  
BY BRAX

Modehaus Nürnberg · Köni  
Wir sind für Sie da: Mo.–Fr.

# Maut, Parkgebühren – wer soll das bezahlen?

Nürnbergers Stadtbesucher sind gut über die aktuelle Verkehrsdiskussion informiert

**Uwe Krieger (37), Schwaig:** „Die City-Maut kommt ganz bestimmt! Da bin ich mir sicher – auch wenn ich sie nicht für sinnvoll halte. Ähnliches wurde ja schon vor zwei, drei Jahren diskutiert. Und die Umweltzonen beispielsweise wurden ja auch eingeführt. Ob es viel bringt, ist die andere Frage. Das Geld fließt sicher nicht in den Straßenbau. Als Parkhausbetreiber wäre ich von diesem Thema doppelt betroffen. Einige Kunden würden wir sicher verlieren. Und ich selbst komme auch jeden Tag von Schwaig mit dem Auto in die Innenstadt.“



Uwe Krieger



Aysin Gezer

Fotos: B. Meyer



Stefan Müller

**Aysin Gezer (30), Langwasser:** „Ich habe von dem Thema in den Nachrichten gehört und

finde es schrecklich. Ich habe momentan recht viel in der Innenstadt zu tun, komme aber immer mit der U-Bahn. Wobei ich die auch schon sehr teuer finde. Falls eine City-Maut ein-

geführt werden sollte, würde ich mein Auto wohl noch öfter stehenlassen. Parkgebühren müsste man ja außerdem noch bezahlen. Und dann greift man richtig tief in die Tasche.“

**Stefan Müller (44), Schwabach:** „Eine City-Maut würde bei der Verkehrs-Überlastung der Innenstadt sicher nicht schaden. Und der öffentliche Nahverkehr ist in Nürnberg ja ganz gut ausgebaut. Vielleicht würde manch ein Autofahrer dann umsteigen.“

Allerdings müsste man sich über die Konditionen Gedanken machen. Jemandem, der täglich nach Nürnberg in die Arbeit kommt, müsste man dann durch eine bezahlte Plakette freie Fahrt ermöglichen. Auch könnte man zwischen Werk-, Sonn- und Feiertag unterscheiden.

Ich glaube aber, dass es beim Thema City-Maut zu viele Widerstände gibt.“ **nie**

**CineStar**  
So macht Kino Spaß

Nürnberger Straße 31  
90052 Erlangen

## Spielplan für die Woche vom 11.10. – 17.10.2012

Kassenöffnung jeweils 30 Min. vor Beginn der ersten Vorstellung

Film 1	96 Hours 2 tgl.	17:10, 19:45, 22:20, So/Mo/Mi nicht 22:20
Film 2	Mann tut was Mann kann tgl.	14:45, 17:20, 19:55, 22:30, So/Mo/Mi nicht 22:30, nur Sa 17:30 statt 17:20, Mo nicht 14:45, So auch 11:55
Film 3	Savages tgl.	16:45, 19:35, 22:50, So/Mo/Mi nicht 22:50
Film 4	Sparkle tgl.	17:00
Film 5	Abraham Lincoln: Vampirjäger 3D tgl.	23:00, So/Mo/Mi nicht 23:00, So/Mo/Mi auch 17:15

Film 6	Looper tgl.	19:50, 22:35, So/Mo/Mi nicht 22:35
Film 7	Madagascar 3 3D tgl.	15:00, 17:30, 20:00, 22:25, So/Mo/Mi nicht 22:25, Mo nicht 15:00, So auch 12:30
Film 8	Madagascar tgl.	14:30, 17:00, 19:40, Mo nicht 14:30, Sa nicht 19:40, So auch 12:00
Film 9	Der Chaos-Dad tgl.	22:30, So/Mo/Mi nicht 22:30
Film 10	Schutzengel tgl.	19:30, 22:40, So/Mo/Mi nicht 22:40
Film 11	Wie beim ersten Mal tgl.	15:10, 17:40, 20:00, So/Mo nicht 15:10, So auch 12:15
Film 12	Gregs Tagebuch 3 tgl.	14:40, 17:10, Mo nicht 14:40, So auch 12:10
Film 13	Resident Evil 5 3D tgl.	20:15, 22:40, Mi nicht 20:15, So/Mo/Mi nicht 22:40
Film 14	Bourne Vermächtnis tgl.	20:05
Film 15	Das grüne Wunder - unser Wald tgl.	14:30, Mo nicht 14:30

Film 16	He
Film 17	De
Film 18	Te
Film 19	Ex
Film 21	St
Film 22	Mi
Film 23	W
Film 24	Mi
Film 25	Jc
Film 26	Jc
Film 29	EV
Film 30	Mi
Film 31	Vo